***Fast 1.000 Feuerwehrleute kämpfen am Freitag immer noch gegen zwei Waldbrände in La Teste-de-Buch und Landiras.***

Die Flammen sind im Departement Gironde immer noch auf dem Vormarsch. Die beiden Brände haben fast 7.500 Hektar Land zerstört und mehr als 11.000 Menschen mussten evakuiert werden, wie die Präfektur am Freitag, dem 15. Juli, mitteilte. In La Teste-de-Buch, in der Nähe von Arcachon, gingen 3.150 Hektar in Flammen auf. In der Gegend von Landiras und Guillos wurden 4.200 Hektar vernichtet. An den Löscharbeiten der beiden Brände sind etwa 1.000 Feuerwehrleute, drei Canadair- und ein Dash-Flugzeug beteiligt.

**Feuer in den Bouches-du-Rhône eingedämmt.** Der Brand, der 1.000 Hektar im Montagnette-Massiv an der Grenze zwischen den Departements Vaucluse und Bouches-du-Rhône zerstörte, ist nun eingedämmt, wie die Feuerwehr des Departements am Freitag, dem 15. Juli, bekannt gab. Mehr als tausend Feuerwehrmänner waren auch am Freitagmorgen noch im Einsatz. Die Flammen verbrannten rund 1.000 Hektar Land, so die Präfektur.

**Elf Departements unter Hitzewarnung Orange.** In seinem letzten Bulletin, das am Freitag gegen 6 Uhr veröffentlicht wurde, hielt Meteo France die Hitzewarnung in den Regionen Alpes-de-Haute-Provence, Ardèche, Drôme, Gard, Gironde, Haute-Garonne, Lot-et-Garonne, Pyrénées-Orientales, Tarn, Tarn-et-Garonne und Vaucluse aufrecht.

**Erneut starke Hitze.** Die Hitzewelle setzt sich am Freitag im Süden fort, während im Norden Frankreichs die Temperaturen zeitweise leicht zurückgehen werden. Die Höchstwerte liegen zwischen 25 °C und 31 °C in der Nordhälfte, zwischen 30 °C und 35 °C von der Charentes bis zum Zentrum, dem Zentralmassiv und den Alpen, und zwischen 35 °C und 38 °C weiter südlich, mit Spitzenwerten von 39 °C oder 40 °C im Südwesten und in der Provence.